

AMT ACHTERWEHR
Finanz- u. Bauausschuss

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Bauausschusses des Amtes
Achterwehr

am Dienstag, dem 16. September 2014,
um 17.30 Uhr,
in der Amtsverwaltung Achterwehr

Beginn: 17.30 Uhr
Ende: 19.05 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Frau Bianca Dommès	Vorsitzende
Frau Sabine Sager	
Herr Bernd-Uwe Kracht	
Herr Rolf-Dieter Carstensen	

b) es fehlte entschuldigt: -/-

Herr Dr. Bartelt Brouer

c) nicht stimmberechtigt:

Amtsvorsteher Dr. Detlef Ufert	
Amtsleiter Hans-Werner Grewin	
Melanie Benthien	Mitglied Amtsausschuss
Anke Szodruich	Mitglied Amtsausschuss
Dipl.-Ing. Georg Schröder	Ing.-Büro Schröder (zu TOP 6)
Christian Jöhnk	Leiter Bauverwaltungs- und Ordnungsamt
Kämmerer Marco Carstensen	Protokollführer

d) Besucher

Keine

Die Mitglieder waren durch Einladung vom 22.08.2014 auf Dienstag, den 16.09.2014 zu 17.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dommes als Vorsitzende begrüßt als Amtsvorsteher die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Der Finanz- und Bauausschusses ist nach der Zahl der anwesenden Ausschussmitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohner/Innen fragen
3. Protokoll der Sitzung des Finanz- und Bauausschusses vom 18.03.2014
4. Jahresabschluss 2013
5. Investive Maßnahmen im Bereich des IT-Systems der Amtsverwaltung
6. Archivgerechte Sanierung des Kellers der Amtsverwaltung
7. Verschiedenes

Top 2 Einwohner/Innen fragen

Unter diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 3 Protokoll der Sitzung des Finanz- und Bauausschusses vom 18.03.2014

Zu dem vorliegenden Protokoll der Sitzung des Finanz- u. Bauausschusses vom 18.03.2014 werden von den Mitgliedern des Finanz- und Bauausschusses keine Einwände erhoben; das Protokoll gilt damit als festgestellt.

Top 4 Jahresabschluss 2013

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dommes, erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt dem Kämmerer, Herrn Carstensen, das Wort.

Dieser verweist zunächst auf die entsprechende Beratung in der letzten Sitzung des Finanz- und Bauausschusses im März, in der der Jahresabschluss 2012 behandelt wurde. Aus dieser Sitzung sowie den entsprechenden Befassungen in den gemeindlichen Gremien dürften die Grundstrukturen des vorliegenden Jahresabschlusses 2013 bekannt sein.

Anschließend erläutert Herr Carstensen den Anwesenden unter Hinweis auf die hierzu parallel zur Einladung verschickten Unterlagen die wesentlichen Eckdaten des Jahresabschlusses 2013. Seitens der Ausschussmitglieder wird darauf hingewiesen, dass offenbar doppelseitige Originalunterlagen nur einseitig kopiert und verschickt wurden; es sollte vorsorglich zukünftig auf doppelseitige Vorlagen verzichtet werden.

Für dessen Prüfung stehen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- a) der erstellte Jahresabschluss 2013 inkl. Anhang, Lagebericht und Anlagen
- b) 23 Ordner mit Belegen

Zusätzlich hatten die Ausschussmitglieder die Möglichkeit, die Buchungsbelege in digitaler Form über die Finanzsoftware CIP und die darin enthaltene Archivierung einzusehen.

Aus dem Jahresabschluss 2013 ergibt sich folgendes Gesamtergebnis:

Ergebnisrechnung

	Jahresergebnis (Fehlbetrag bzw. Überschuss)		
	Lt. (fortgeschriebenem) HH-Plan 2013	Ist-Ergebnis 2013	Abweichung
Gesamtabschluss	-400.900,00 €	-13.010,41 €	387.889,59 €
Teilabschluss Schulträgerschaft Amt	0,00 €	-13.977,62 €	-13.977,62 €
Teilabschluss Wasserwerk Felde	-5.000,00 €	18.447,11 €	23.447,11 €
Teilabschluss Abwasserbeseitigung	-122.287,00 €	-4.912,95 €	117.374,05 €
Teilabschluss Allgemeine Verwaltung	-273.613,00 €	-12.566,95 €	261.046,05 €

Finanzrechnung

	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Fehlbetrag bzw. Überschuss)		
	Lt. (fortgeschriebenem) HH-Plan 2013	Ist-Ergebnis 2013	Abweichung
Gesamtabschluss	-658.021,16 €	5.162,01 €	663.183,17 €
Teilabschluss Schulträgerschaft Amt	1.100,00 €	4.130,05 €	3.030,05 €
Teilabschluss Wasserwerk Felde	-187.464,13 €	-30.382,99 €	157.081,14 €
Teilabschluss Abwasserbeseitigung	-120.987,43 €	-12.981,10 €	108.006,33 €
Teilabschluss Allgemeine Verwaltung	-350.669,60 €	44.396,05 €	395.065,65 €

Bilanzentwicklung

	Bilanzsumme
Bilanzsumme am 31.12.2012	14.772.473,67 €
Bilanzsumme am 31.12.2013	13.356.002,50 €
Veränderung	-1.416.471,17 €

Bereinigter Geldbestand (ehem. kamerale Rücklage)

Anfangsbestand (01.01.2013)	9.487.316,14 €	
davon Rücklagen der Gemeinden	7.880.474,84 €	
Rücklagen des Amtes	1.385.532,52 €	
Wasserwerk Felde	265.814,46 €	
Abwasserbeseitigung	311.348,89 €	
Allgemeine Verwaltung inkl. Verfahrensrücklage*	808.369,17 €	
Sonstige Geldbestände	221.308,78 €	
Endbestand	7.817.380,95 €	Jahresveränderung 1.669.935,19 €
davon Rücklagen der Gemeinden	6.205.377,64 €	1.675.097,20 €
Rücklagen des Amtes	1.386.564,48 €	1.031,96 €
Wasserwerk Felde	235.431,47 €	-30.382,99 €
Abwasserbeseitigung	298.367,79 €	-12.981,10 €
Allgemeine Verwaltung inkl. Verfahrensrücklage*	852.765,22 €	44.396,05 €
Sonstige Geldbestände	225.438,83 €	4.130,05 €

* bereinigt um etwaige offene Forderungen und Verbindlichkeiten

Als wesentliche Gründe für den überaus positiven Jahresabschluss im Bereich der allgemeinen Verwaltung führt Herr Carstensen umfängliche Mehreinnahmen im Bereich der Verwaltungsgebühren (Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt und Standesamt) sowie bei den Vollstreckungseinnahmen (Säumniszuschläge, Mahn- und Vollstreckungsgebühren) an. Ferner waren hierfür u.a. Einsparungen bei den unterschiedlichen Personalkostentiteln, den Post- und Fernmeldegebühren, den Erstattungen an die Bundesdruckerei, der laufenden Gebäude- und Grundstücksunterlagen, sowie dem Ausgleich der Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen durch die amtsangehörigen Gemeinden ausschlaggebend. Diese diversen Positionen führten sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt zu den ausgewiesenen Abschlussverbesserungen.

Mittelübertragungen:

Entsprechend der Vorschriften des § 23 GemHVO Doppik wurden folgende Mittelübertragungen vorgenommen:

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue HH-Rest</u>
11105.0100000	Immaterielle Vermögensgegenstände - Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	10.000,00 €
53301.0460130 - 20104	Techn. Teilerneuerung Wasserwerk	8.706,20 €

Haushaltsüberschreitungen:

Im Haushaltsjahr 2013 sind diverse Haushaltsüberschreitungen bei Aufwendungen und Auszahlungen aufgetreten. Nach § 4 der Haushaltssatzung für das Jahr 2013 beträgt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Amtsdirektorin ihre oder der Amtsdirektor seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, 10.000,- Euro.

Entsprechend der anliegenden Übersicht betragen die Haushaltsüberschreitungen insgesamt 500.183,99 Euro, wovon ein Betrag von 355.277,40 Euro noch durch den Amtsausschuss zu genehmigen ist. Von dem Gesamtbetrag entfällt auf die Bereiche Schulträgerschaft, Soziales, Wasserwerk Felde und Abwasserbeseitigung jedoch ein Anteil in Höhe von 405.779,59 Euro, so dass dem allgemeinen Verwaltungshaushalt lediglich Überschreitungen in Höhe von 94.404,40 Euro zuzurechnen sind, wovon allein auf die Zuführungen zur Pensionsrückstellung und Ergebnismrücklage ein Betrag von 73.444,09 Euro entfällt.

Zum Abschlussergebnis:

Der Jahresabschluss schließt mit einem Fehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von 13.010,41 Euro, sowie einer Abschlussverbesserung in der Finanzrechnung in Höhe von 663.183,17 Euro. Nähere Erläuterungen hierzu ergeben sich aus Anhang und Lagebericht zum Jahresabschluss 2013.

Die Kassenbelege konnten stichprobenartig geprüft werden. Es sind keine Beanstandungen festgestellt worden.

Hinsichtlich der Abschlussverbesserungen im Bereich der Personalkosten bittet Herr Carstensen als Ausschussmitglied um Auskunft, wodurch diese verursacht sind. Herr AD Grewin verweist hierzu auf die, in den letzten Jahren leider hohe Anzahl von Personalwechseln, welche sich nicht immer zeitlich übergangslos und damit personalkostenminimierend vollzogen und teilweise zu einer erheblichen Verjüngung des Personalkörpers geführt haben. Er macht dabei aber auch deutlich, dass solche Personalwechsel immer auch eine höhere Belastung für das verbliebene Personal darstellen, welches jeweils die Vertretung und neuerliche Einarbeitung sicherstellen muss.

Von Herrn Kracht werden die teilweise umfänglichen Haushaltsüberschreitungen im Bereich der Schultitel angesprochen. Diesbezüglich erläutert der Kämmerer, dass es sich hierbei lediglich um die Auswirkungen der im seinerzeitigen Übertragungsbeschluss zur Schulträgerschaft vereinbarten laufenden Verbuchung in den Gemeindehaushalten mit abschließender Umbuchung in den Amtshaushalt handelt. Sofern es sich tatsächlich um über- oder außerplanmäßige Ausgaben im Verhältnis zu den jeweiligen HH-Ansätzen in den Gemeindehaushalten handelt, werden diese bereits im Vorwege durch die bzw. den jeweiligen Bürgermeister/in genehmigt. Die Genehmigung durch den Amtsdirektor oder den Amtsausschuss hat somit keinerlei Auswirkung auf den jeweiligen Gemeindehaushalt der Standortgemeinde. Herr Carstensen führt unter Verweis auf die jüngsten Erörterungen im Schulausschuss des Amtes jedoch weiter aus, dass u.a. auch dies ein Beispiel dafür sei, dass nunmehr nach einigen Jahren der praktischen Erfahrung mit dem Übertragungsbeschluss geprüft werden sollte, an welchen Stellen dieser ggf. einer Anpassungen bzw. Weiterentwicklung bedarf.

Nachdem keine weiteren Fragen zu dem vorliegenden Jahresabschluss gestellt werden, wird dem Amtsausschuss vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 355.277,40 Euro werden genehmigt.
- b) Der Jahresabschluss 2013 wird in der vorgelegten Fassung unverändert beschlossen.
- c) Der Ergebnisfehlbetrag 2013 in Höhe von 13.010,41 Euro ist durch Umbuchung aus der Ergebnismrücklage auszugleichen.

StV.: einstimmig

Top 5 Investive Maßnahmen im Bereich des IT-Systems der Amtsverwaltung

Auf Bitte von Herrn Frau Dommes berichtet Kämmerer Carstensen, dass bereits im Rahmen der HH-Planung für das Jahr 2014 Mittel eingestellt waren, um die IT-Anlage der Amtsverwaltung im Rahmen eines sukzessiven Fortentwicklungsprozesses den technischen Entwicklungen anzupassen. In diesem Zusammenhang war seinerzeit bereits für das laufende Jahr die Umstellung auf eine sog. Terminalserverstruktur vorgesehen, welche die wesentlichen Rechenleistungen auf Serverebene zusammenfasst. Im Rahmen der konkreten Gespräche für die Projektplanungen sind dann zusätzliche Handlungsnotwendigkeiten festzustellen gewesen, die sich insbesondere durch Produkteinstellungen sowie Lizenzierungsanpassungen der Firma Microsoft ergeben haben. Hinsichtlich der nunmehr konkret vorgesehenen Maßnahmen verweist er auf die als Anlage zur Einladung versandte Beschlussvorlage.

Herr AD Grewin ergänzt diese Ausführungen dahingehend, dass bereits im Rahmen der Erörterungen zum Haushalt 2014 in der letzten Sitzung des Finanz- und Bauausschusses diese Punkte im Wesentlichen dargestellt wurden. Weiterhin führt er mit Blick auf die entsprechenden Erörterungen in den vergangenen Jahren aus, dass auch er den sehr umfänglichen Finanzbedarf für den laufenden Betrieb und Fortentwicklung der IT-Anlage grundsätzlich kritisch sieht, insgesamt jedoch auch festgestellt werden muss, dass ein Verwaltungsbetrieb ohne diese Technik kaum noch möglich sei und die IT wesentlich zur Leistungsfähigkeit der Verwaltung beiträgt.

Beschluss:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, den in der Beschlussvorlage dargestellten investiven Maßnahmen am IT-System der Amtsverwaltung zuzustimmen und den Amtsdirektor zu ermächtigen, die erforderlichen Aufträge an die jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

StV.: einstimmig

Im Anschluss an den TOP 6 wird die formelle Sitzung in der Zeit von 18:15 bis 18:30 Uhr kurz für eine Besichtigung der Kellerräume in der Amtsverwaltung unterbrochen.

Top 6 Archivgerechte Sanierung des Kellers der Amtsverwaltung

Einleitend erläutert Herr AD Grewin den Anwesenden kurz die Historie hinsichtlich der Überlegungen des Amtes zur Schaffung geeigneter Archivräumlichkeiten und begrüßt als beratenden Sonderfachmann Herrn Schröder vom Ing.-Büro Schröder. Er weist dabei ausdrücklich darauf hin, dass in den zurückliegenden Monaten die Standorte Amtskeller und Alte Schule Achterwehr jeweils alternativ betrachtet wurden, wobei die Alte Schule zunächst eine größere Präferenz aufgrund der dortigen räumlichen Strukturen und Möglichkeiten hatte. So sei dort u.a. zunächst auch eine Erweiterung des erforderlichen Amtarchives zu einem Bürgerarchiv angestrebt gewesen.

Anschließend bittet Herr Grewin den Abteilungsleiter des Bauverwaltungs- und Ordnungsamtes, Herrn Jöhnk, für eine kurze Darstellung der aktuellen Sachlage.

Herr Jöhnk führt aus, dass das Amt ist gehalten, geeignete Räumlichkeiten für die dauerhafte Archivierung archivwürdiger Aktengüter vorzuhalten, der Kellerbereich des Amtes jedoch aus verschiedenen Gründen derzeit nicht so ausgelegt ist, dass Archivgut dauerhaft ohne Schäden gelagert werden kann. Aus diesem Grunde war die Einrichtung eines Archives in der leerstehenden Grundschule Achterwehr diskutiert worden, diese Möglichkeit durch eine andere Verwendung der dortigen Räumlichkeiten nunmehr aber nicht mehr gegeben sei. Für die sachgerechte Unterbringung im Keller des Amtsgebäudes sind verschiedene Maßnahmen, z.B. Belüftung und Beheizung der Räume, Verlegungen von Leitungen erforderlich. Das Büro Schröder Westerrönfeld hatte bereits 2012 erste Überlegungen zu den notwendigen Maßnahmen angestellt. Die aufgrund dieser Überlegungen vorgelegte Kostenschätzung (ca. 60.000,00 €) muss jetzt durch detailgenaue Prüfung der notwendigen Maßnahmen aktualisiert werden. Haushaltsmittel stehen in dieser Höhe zur Verfügung.

Anschließend erläutert Herr Ing. Schröder kurz die seinerzeitigen Kostenschätzungen aus dem Jahre 2012. Dabei weist er darauf hin, dass für den technischen Teil relativ konkrete Planungen vorgenommen wurden, der reine bautechnische Bereich jedoch lediglich grob und pauschaliert geschätzt und nunmehr von einem entsprechenden Sonderfachmann (Architekt oder Bau-Ing.) fundiert geprüft werden müsste. Insofern ist nicht auszuschließen, dass eine aktuelle konkrete Maßnahmen- und Kostenermittlung insgesamt höhere Kosten ausweisen könnte.

Im Rahmen der anschließenden Erörterung weist Herr Kracht darauf hin, dass aus seiner Sicht im Rahmen der weiteren Planungen eine genaue Ermittlung der Feuchtigkeitswerte in den Räumlichkeiten sowie dem Mauerwerk des Kellers unabdingbar sei, um auch den Ursachen für die derzeitigen Probleme auf den Grund gehen und feststellen zu können, ob und mit welchem Aufwand überhaupt eine archivgerechte Unterbringung in den Räumlichkeiten der Amtsverwaltung möglich sei oder ggf. auch über andere Alternativen, wie beispielsweise einen Neubau nachgedacht werden müsse. Er selbst gehe daher schon jetzt von deutlich höheren Gesamtkosten aus.

Herr AD Grewin erläutert den Anwesenden nochmals, dass es bei den Planungen zunächst um die erforderlichen Maßnahmen zur Einhaltung der archivrechtlichen Vorgaben gehen müsse und die bloße Aktenablage der Verwaltung nur mittelbar zu berücksichtigen sei. Wie jedoch von Ing. Schröder richtig dargestellt jedoch auch sicherzustellen sei, dass potenziell archivwürdige Unterlagen nicht schon in der laufenden Ablage Schaden nehmen, der ggf. kostenträchtig nachbearbeitet werden müsse.

Frau Sager weist zum Abschluss der Erörterung daraufhin, dass die Entwicklung der Archivunterbringung in der Amtsverwaltung vor dem Hintergrund der ursprünglichen Anbauplanungen aus ihrer Sicht weiterhin als unbefriedigend anzusehen sind und sie ferner bedauert, dass der Fokus der laufenden Planungen nunmehr lediglich auf den gesetzlichen Archivverpflichtungen des Amtes gelegt wird.

Der Finanz- und Bauausschuss beschließt anschließend:

Der Amtsdirektor wird gebeten, für die Einrichtung eines Archives im Keller des Amtsgebäudes mit der Erstellung der Detailplanungen (Leistungsphasen 1-4) das Büro Schröder, Westerrönfeld (Planung der technischen Gebäudeausrüstung) und mit der Gebäudeplanung das Büro „Architekten im Kreishaus“, Bordesholm, zu beauftragen.

Das Ergebnis fließt in die Haushaltsberatungen für das kommende Haushaltsjahr ein.

StV.: einstimmig

Top 7 Verschiedenes

Herr Kracht bittet lediglich um Auskunft zum aktuellen Sanierungsstand in der Liegenschaft Jägerlust. AD Grewin verweist diesbezüglich zunächst auf die anstehende Beratung in der Sitzung des Hauptausschusses am 22.09.2014, in der die Unterbringungsfrage aufgrund der jüngsten Entwicklung einer grundsätzlichen Betrachtung unterzogen werden muss. Hinsichtlich der Frage von Herrn Kracht kann er mitteilen, dass von den im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 50.000,- Euro bereits mehr als die Hälfte verausgabt sei und weitere bauliche Maßnahmen derzeit laufen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende, Frau Dommes, die Sitzung um 19.05 Uhr.

Bianca Dommes
Vorsitzende

Marco Carstensen
Protokollführer